

WERKZEUG

Nominalphrasen bauen

Hintergrund

Komplexe Nominalphrasen begegnen SuS im Fachunterricht Geographie häufig, da sie Gegenstand von Bildungs- und Fachsprache sind. Sie werden in Schulbuchtexten und Äußerungen genutzt, um Kompaktheit in Texten herzustellen und den Nominalstil zu realisieren.

Sprachliche Aspekte

SuS sind dazu aufgefordert, komplexe Nominalphrasen (mit mehr als einem einfachen Adjektivattribut) sowohl lesend zu verstehen als auch zu produzieren. Dazu gehört die Kenntnis, was das Typische an solchen Nominalphrasen im Deutschen ist und welche Bestandteile dazugehören. Im Gegensatz zu anderen sprachlichen Ausdrücken werden Nominalphrasen im Deutschen regelmäßig gebildet und unterliegen einer typischen Struktur (siehe untenstehende Übersicht): Auf ein klammeröffnendes Element (das Artikelwort) folgt optional ein Attribut (etwa ein oder mehrere Adjektive) und das klammerschließende Element (das Bezugsnomen). Gerade das Entschlüsseln von kom-

plexen Nominalphrasen kann für SuS Herausforderungen bedeuten, da sie Komplexität und Kompaktheit im Text herstellen, was häufig zu Missverständnissen führen kann.

Idee und Einsatz des Werkzeugs

Den SuS wird ein Dreischritt angeboten, der sich von der Produktion eigener Nominalphrasen mithilfe zu findender Adjektive über die Reformulierung von Relativsätzen bis hin zu der Entschlüsselung komplexer Phrasen erstreckt. Je nach Unterrichtsvorhaben können diese Übungen inhaltlich angepasst werden, so dass sich das Erarbeiten von Nominalphrasen auf das konkrete Thema anwenden lässt. Darüber hinaus können diese Übungen auch eingesetzt werden, bevor oder nachdem komplexe Sachtexte im Unterricht gelesen oder produziert werden sollen, da sie ein für die Fach- und Bildungssprache typisches Merkmal in den Fokus stellen.

Das Werkzeug bietet sich vornehmlich zur Nutzung ab Klassenstufe 7 an.

Artikelwort	Attribut	Bezugsnomen
unbestimmter Artikel (<i>ein, eine, ein</i>) <i>ein großes Schiff</i> <i>eine höher werdende auf dem Meer erzeugte Welle</i> (NP: <i>eine --- Welle</i>)	Adjektiv wie <i>groß</i> , Adverbien, Satzgefüge (Relativsätze) oder weitere Nominalphrasen (NP)	<i>Schiff (ein)</i> <i>Welle (eine)</i>
bestimmter Artikel (<i>der, die, das, -</i>) <i>das große Schiff</i> <i>die hohe den Bewohnern des Landes gefährlich werdende Welle</i> (NP: <i>die --- Welle</i>)	Adjektiv wie <i>groß</i> , Adverbien, Satzgefüge (Relativsätze) oder weitere Nominalphrasen	<i>Schiff (das)</i> <i>Welle (die)</i>
Nullartikel (\emptyset) <i>\emptyset große Schiffe</i> <i>\emptyset höher werdende dem Festland zugewandte Wellen</i> (NP: <i>\emptyset --- Wellen</i>)	Adjektiv wie <i>groß</i> , Adverbien, Satzgefüge (Relativsätze) oder weitere Nominalphrasen	<i>Schiffe (Plural)</i> <i>Wellen (Plural)</i>

Tsunamis

7 und 8

Klasse 9/10

S. 151f.



Nominalphrasen bauen

1 Finde weitere Adjektive, die den Berg beschreiben.



groß

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Der Berg.

2 Bilde aus den Nebensätzen komplexe Nominalphrasen. Das Beispiel hilft dir dabei.

der Berg, der im Winter verschneit ist der im Winter verschneite Berg

.....

der Berg, der im Sommer von einer Gruppe Touristen fotografiert wird

.....

.....

die Bergspitze, die hinter dichten Wolken verschwindet

.....

.....

die Alpenveilchen, die den Wanderweg zieren

.....

.....

die Felsen, die im Sommer nach der Schneeschmelze sichtbar werden

.....

.....

3 Gib an, was die folgenden komplexen Nominalphrasen inhaltlich bedeuten.

die hohe den Bewohnern des Dorfes gefährlich werdende Lawine

.....

.....

das sich über mehrere Länder Europas erstreckende und bei Touristen beliebte Naturschutzgebiet

.....

.....

frisches, aus dem Berg herausquellendes, niemals versiegendes, in der Stadt beliebtes Wasser

.....

.....